

## Grevesmühlen wird Pilotstadt einer demenzfreundlichen Kommune



**Grevesmühlen** - Gesund zu bleiben ist natürlich ein Wunsch, den jeder und jede für sich hegt. Es ist somit auch ein allgegenwärtiges Thema der Stadtentwicklung, gerade in Anbetracht dessen, dass unsere Bevölkerung im Mittel immer älter wird und auch die Lebensstile sich stetig ändern.

Gerade das Themenfeld der Demenz spielt hier eine besondere Rolle, da die Zahl der Betroffenen stetig steigt und die Belastung für Angehörige heraussticht. Auch stellt dies eine neue Herausforderung für die ärztliche Versorgung, Pflege, Vereine, aber auch Wohnungsvermieter und Städtebauplaner dar.

Rein statistisch ist davon auszugehen, dass ca. 300 Menschen in Grevesmühlen betroffen sind, entweder erkrankt oder von dieser Krankheit - meist schleichend – in naher Zukunft betroffen sein werden.

Dies nahm der Bürgermeister zum Anlass, gemeinsam mit Akteuren aus der Stadt, aus der Gesundheitsversorgung und Pflege, aber auch Vereinen und nicht zuletzt dem Seniorenbeirat, sich dieses Thema eingehender zu betrachten, zu analysieren und Maßnahmen zu erarbeiten.

Unterstützt wird die Stadt bei ihrem Vorhaben durch die Landesfachstelle Demenz Mecklenburg-Vorpommern, mit der wir gemeinsam als Pilotstadt zukunftsweisende Projekte initiieren wollen, die es für Betroffene und Angehörige einfacher macht, mit der doch unheilbaren Krankheit der Demenz in unserer Stadt im Alltag zurecht zu kommen.

Aus den bisherigen Analysen heraus geht es dabei um ein breit aufgestelltes Aufgabenfeld, um die ärztliche und pflegerische Versorgung, insbesondere die Verbesserung der häuslichen Situationen, aber auch und insbesondere um die öffentliche Aufklärung, Netzwerkarbeit sowie städtebauliche Maßnahmen

In erster Analyse kam bereits zu Tage, dass ein wesentliches Moment, nämlich die Frage der Früherkennung und Teilhabe der Betroffenen durch die bereits heute sehr starke Arbeit in den doch zahlreichen Vereinen in Grevesmühlen gut funktioniert. Dieses Ehrenamt gilt es zu stärken. Durch Beratung, Austausch untereinander sowie Verzahnung mit der professionellen gesundheitlichen Versorgung.

Aber auch für Bauprojekte wie das anstehende am Börzower Weg wird beabsichtigt, sich gezielt mit den Fragen der demenzfreundlichen Gestaltung auseinander zu setzen.

Wir können dabei auf ein bereits bestehendes Netzwerk zurückgreifen, das seit mehreren Jahren diverse Projekte zur Gesundheitsförderung in unserer Stadt auf den Weg gebracht hat.

U.a. etablierten wir die Gesundheitsbroschüre, die Online-Themenrubrik „Gesunde Stadt“ und führten vor Corona bereits unsere erste Seniorenkonferenz durch.

Für **den 18. Januar 2024** ist nunmehr die nächste Großveranstaltung für die „Gesunde Stadt Grevesmühlen“ geplant – eine **Gesundheitskonferenz** unter dem Titel **„Grevesmühlen Aktiv. Gesund. - Demenzfreundliche Stadt“** mit Fachvorträgen, Podiumsdiskussion und

Informationsmöglichkeiten. Angesprochen sollen sich aber nicht nur Senioren, sondern auch Angehörige, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und Pflege, Ärzte und nicht zuletzt unsere Vereine und Verbände. Es wird zudem eine Kleinmesse integriert, in der sich alle Anbieter der Gesundheitswirtschaft präsentieren können.

In Vorbereitung dessen möchten wir sämtliche Akteure, wie Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Pflegeeinrichtungen, Unternehmen und mehr, aktiv in den Entwicklungsprozess einbeziehen und ihre Ideen hören. Dafür wird es nun zum Jahresende **zu 4 Handlungsfeldern je einen offiziellen Workshop** geben. Diese Treffen stehen allen Interessierten offen, die sich für eine demenzfreundliche Kommune stark machen und konkrete Maßnahmen entwickeln möchten. Ziel ist es, zu erarbeiten, wie die Kommune künftig mit Demenz umgehen und welche Angebote und Lösungen sie bieten kann.

Folgende Workshop-Termine sind geplant:

**Mo, 27.11.2023, 18.00 bis 20.00 Uhr - Ehrenamt**

Treff für Ehrenamtler, Vereine, Berater, Netzwerker  
mit Elvira Kausch, Ehrenamtlerin und Stadtpräsidentin Grevesmühlen

**Di, 12.12.2023, 17.00 bis 19.00 Uhr – Stadtentwicklung / Quartiere**

Treff für Anbieter und Akteure der Stadtteilszentren  
mit Uta Woge, Geschäftsführerin WOBAG

**Mi, 13.12.2023, 18.00 bis 20.00 Uhr - Pflegestruktur (verschoben vom 22.11.2023)**

Treff für Anbieter aus dem Gesundheits- und Pflegewesen  
mit Cindy Reichert, Leitung Seniorenzentrum Grevesmühlen

**Do, 11.01.2024, 18.30 bis 20.30 Uhr – Gewerbe / Dienstleistungen**

**(verschoben vom 30.11.2023)**

„Demenz Erkrankte als Kunden“, Treff für Dienstleister und Gewerbetreibende  
mit Bettina Bartel, Unternehmerin und Mitglied Gewerbeverein

**Ort:** jeweils Rathaus Grevesmühlen, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen  
voraussichtlich Haus 1, Beratungsraum Erdgeschoss

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden anschließend durch die jeweiligen Gruppenleiter auf Gesundheitskonferenz am 18. Januar 2024 in Grevesmühlen vorgestellt.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Anmeldung: per E-Mail unter [stadtmarketing@grevesmuehlen.de](mailto:stadtmarketing@grevesmuehlen.de)  
telefonisch unter +49 3881/723-148  
Frist: 3 Werktage vor jeweiligem Workshop-Termin

Aktuelle Informationen zu den Workshops finden Sie unter: [www.grevesmuehlen.de](http://www.grevesmuehlen.de),  
[www.grevesmuehlen-erleben.de](http://www.grevesmuehlen-erleben.de) und <https://t1p.de/grevesmuehlen-gesundheit>.